



Flachdach - Feuchtigkeitsanalyse

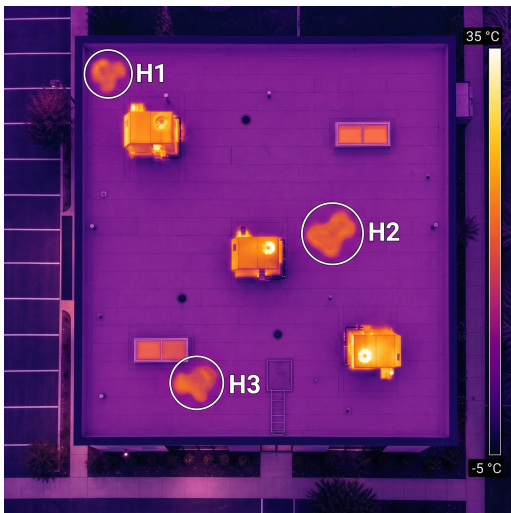
Dach-Feuchtigkeit

Max Mustermann Company GmbH · Bürogebäude Nord · Industriestraße 12, 80331 München · 18. Juni 2026 · Inspektor: Max Mustermann

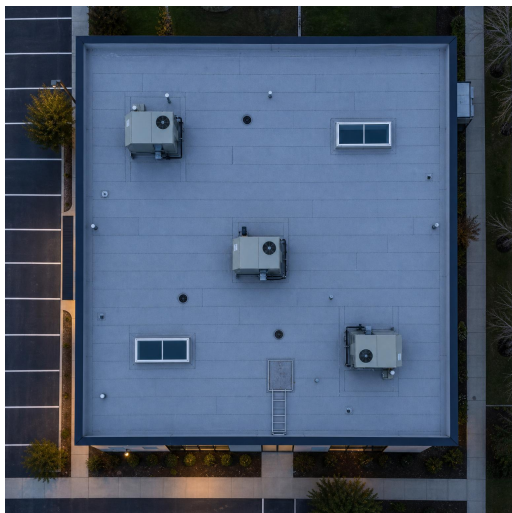
KURZFASSUNG

Bei der Drohnen-Thermografie des Flachdachs wurden drei zusammenhängende Bereiche mit erhöhter Wärmesignatur festgestellt. Die thermischen Muster sind vereinbar mit erhöhter Feuchte im Dachaufbau. Eine Bestätigung durch ergänzende Feuchtemessung (z. B. Bauteilöffnung oder Darrprobe) wird empfohlen, bevor über Sanierungsmaßnahmen entschieden wird.

AUFNAHMEN



THERMAL



RGB

RGB- und Thermografie-Aufnahme (Iron-Palette) desselben Flachdachs - die Bereiche H1, H2 und H3 sind als Warmzonen erkennbar. Demodaten.

FESTSTELLUNGEN

ID	Schwere	Ort	Feststellung
H1	Kritisch	Bereich H1 - Süd-West-Ecke, nahe Attika	Verdacht auf Feuchteintrag - Attika Süd-West Deutlich abgegrenzter Wärmefleck mit ca. 3-4 K Temperaturdifferenz zur Umgebung. Thermisches Muster vereinbar mit erhöhter Feuchte im Dachaufbau. Bestätigung durch ergänzende Feuchtemessung empfohlen. Empfehlung: Kurzfristige Feuchtemessung bzw. Bauteilöffnung zur Bestätigung. Bei bestätigter Durchfeuchtung Sanierung von Dämmung und Abdichtung planen.

ID	Schwere	Ort	Feststellung
H2	Hoch	Bereich H2 - Dachmitte, östlich der Lüftungshaube	Auffälligkeit an Lüftungsdurchdringung Zusammenhängende Warmzone mit ca. 2-3 K Differenz. Muster vereinbar mit einem möglichen Feuchteeintrag am Anschluss der Lüftungsdurchdringung. Empfehlung: Anschluss der Durchdringung fachkundig prüfen; Feuchtemessung im Umfeld empfohlen.
H3	Mittel	Bereich H3 - Nord-Ost, entlang der Attika	Linienförmige Warmzone an Attika Schmaler, langgezogener Wärmestreifen entlang der Attika mit ca. 1,5-2 K Differenz. Muster kann auf Feuchtwanderung entlang der Attika hindeuten; ergänzende Prüfung empfohlen. Empfehlung: Attika-Abdeckung und Anschlussfuge kontrollieren, im Zuge der H1/H2-Sanierung mit sanieren.

EMPFEHLUNGEN

- 1) Bereiche H1-H3 vor Ort markieren und durch ergänzende Feuchtemessung verifizieren.
- 2) Bei bestätigter Durchfeuchtung Dämmung prüfen und ggf. austauschen.
- 3) Abdichtung im Bereich der Attika und Durchdringungen fachkundig begutachten lassen.
- 4) Nachinspektion nach der Sanierung planen.